



Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressemitteilung der Polizeiinspektion Halle (Saale)

Kriminalitäts- und Verkehrslage

Meldungen aus Halle (Saale), dem Saalekreis, Burgenlandkreis und Landkreis Mansfeld-Südharz

Halle (Saale)

Wohnungsbrand

Am Freitag gegen 15.30 Uhr kam es zu einem Brand in einer Wohnung in der Cansteinstraße in Halle (Saale). Zehn Personen wurden von der Feuerwehr aus dem Mehrfamilienhaus gerettet und leichtverletzt. Sie wurden wegen des Verdachtes auf Rauchgasintoxikation medizinisch behandelt. Sachschaden entstand nicht nur in der Wohnung in welcher der Brand ausbrach, sondern auch in weiteren Wohnungen des Mehrfamilienhauses. Die betroffenen Bewohner fanden zunächst auf privatem Wege ein Quartier. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden aufgenommen und dauern an.

PKW entwendet

Freitag zwischen 18.00 Uhr und 21.00 Uhr entwendeten Unbekannte in der Raffineriestraße einen PKW. Hinweise auf den oder die Diebe konnten bisher nicht erlangt werden. Fahndungsmaßnahmen wurden eingeleitet.

LKW brannte

Aus bisher ungeklärter Ursache brannte in Halle (Saale), Wilhelm-von Klewitz-Straße Samstag kurz nach 01.30 Uhr ein LKW. Das Fahrzeug wurde durch das Feuer vollständig zerstört. Bei Eintreffen der eingesetzten Kräfte stand das Fahrzeug bereits im Vollbrand. In Folge des Brandes löste sich ein brennendes Rad des LKW und verursachte einen Brandschaden an einem im Nahbereich abgestellten PKW. Weiterhin wurde durch die Hitzeentwicklung eine Straßenlaterne beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden aufgenommen und dauern an.

Fahren unter Alkohol

Polizeibeamte kontrollierten am Samstag kurz vor 04.00 Uhr im Bereich Hallorenring eine Autofahrerin, welche durch ihre unsichere Fahrweise auffiel. Eine Atemalkoholkontrolle bei der Frau ergab einen Wert von gut zwei Promille. In dem Fahrzeug befanden sich noch vier weitere Personen. Alle Betroffenen reagierten ungehalten auf die polizeilichen Maßnahmen. Es erfolgte eine Blutprobenentnahme durch einen Arzt. Der Führerschein der Fahrzeugführerin wurde sichergestellt und Anzeige erstattet.

Saalekreis

Schwerer Raub

Leuna OT Günthersdorf- In einem Shoppingcenter betrat gegen 15.40 Uhr eine Person ein Schmuckgeschäft. Der mit einer Sturmhaube Maskierte trug einen Schlagring an der Hand. Von der Verkäuferin forderte er mit Drohgebärden die Herausgabe von Bargeld. In der weiteren Folge entnahm der Beschuldigte eigenständig Geld aus der Kasse. Mit der Beute entfernte er sich fußläufig aus dem Geschäft, in dem sich noch zwei Kundinnen befanden. Die Verkäuferin erlitt einen Schock. Eine Suche nach dem Tatverdächtigen wurde eingeleitet und der Beschuldigte im Alter von 15 Jahren konnte gestellt werden. Sturmhaube, Schlagring und ein Großteil des erbeuteten Geldes wurden sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an.

Schockanruf

Braunsbedra- Freitagnachmittag erhielt eine Braunsbedraerin einen Anruf und eine weinende Person und teilte mit, dass etwas „ganz schlimmes“ passiert sei. Kurz darauf übernahm das Gespräch eine Frau, welche sich als Rechtsanwältin ausgab. Angeblich hätte eine Verwandte der Angerufenen einen tödlichen Unfall verursacht. Diese befände jetzt in Untersuchungshaft und nur durch eine Zahlung von 50.000,- Euro Kautions könnte sie wieder frei gelassen werden. Die Geschädigte gab zu verstehen, dass sie nicht so viel Geld hätte. Es wurde dann nach anderen Wertgegenständen gefragt, wie z.B. Goldbarren oder Goldschmuck. Im weiteren Verlauf des Gespräches gab die Betroffene zunächst über ihre Vermögenswerte Auskunft, dann kamen ihr jedoch Zweifel und sie beendete das Gespräch. Eine Rückfrage bei ihren Verwandten bestätigte, dass es keinen Verkehrsunfall gab und sie knapp einem Trickbetrug entgangen war.

Der so genannte Enkeltrick / Schockanruf ist eine besonders hinterhältige Form des Betrugs, der für Opfer oft existenzielle Folgen haben kann. Sie können dadurch hohe Geldbeträge verlieren oder sogar um Ihre Lebensersparnisse gebracht werden. Betrüger, welche eine Notlage vortäuschen, beispielsweise ein Unfall, stellen die Lage immer äußerst dringlich dar

und setzen die Betroffenen unter Druck.

Tipps der Polizei:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Anrufer am Telefon nicht selber mit Namen melden. Raten Sie nicht, wer anruft, sondern fordern Sie Anrufer grundsätzlich dazu auf, ihren Namen selbst zu nennen.
- Erfragen Sie wenn möglich beim Anrufer Dinge, die nur der richtige Verwandte/Bekannte wissen kann.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären und finanziellen Verhältnissen preis.
- Lassen Sie sich nicht drängen und unter Druck setzen. Nehmen Sie sich Zeit, um die Angaben des Anrufers zu überprüfen. Rufen Sie die jeweilige Person unter der Ihnen bekannten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Wenn ein Anrufer Geld oder andere Wertsachen von Ihnen fordert: Besprechen Sie dies mit Familienangehörigen oder anderen Ihnen nahestehenden Personen.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen wie Schmuck an unbekannte Personen.
- Kommt Ihnen ein Anruf verdächtig vor, informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Nummer 110.
- Sind Sie bereits Opfer eines Enkeltricks geworden, zeigen Sie die Tat unbedingt bei der Polizei an. Dies kann der Polizei helfen, Zusammenhänge zu erkennen, andere Personen entsprechend zu sensibilisieren und die Täter zu überführen.

Burgenlandkreis

Fahren unter Alkohol

Naumburg- In der Weimarer Straße kontrollierten Polizeibeamte am Freitag gegen 17.30 Uhr einen Autofahrer. Eine Atemalkoholkontrolle bei dem Fahrzeugführer ergab deutlich über ein Promille. Es erfolgte eine Blutprobenentnahme durch einen Arzt. Der Führerschein des PKW-Fahrers wurde sichergestellt und Anzeige gegen ihn erstattet.

Betrug

Naumburg- Ein 41-jähriger erstattete am Freitag Anzeige wegen Betruges. Er erhielt eine SMS, angeblich von seiner

Hausbank. Hier wurde ihm mitgeteilt, dass es zu unberechtigten Abbuchungen kam und er sich unter einer in der Nachricht angegebenen Nummer melden soll. Dies tat der Geschädigte. Im Telefongespräch wurden die Daten des Geschädigten abgeglichen und er teilte im Laufe des Telefonats auch die PIN bzw. Zugangsdaten seines Kontos mit. So kam es dann zu zwei Abbuchungen, das Dispo wurde erhöht und der Betroffene hatte auch keinen Zugriff mehr auf sein Online Banking. Nach später erfolgter Rücksprache mit einem „echten“ Bankmitarbeiter konnten zumindest weitere Abbuchungen verhindert sowie entsprechende Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden.

Achtung! Phishing gibt es aber auch am Telefon. Dabei tarnen sich Betrüger als Mitarbeiter eines Kreditinstituts, eines technischen Support-Teams oder eines Callcenters und bitten die angerufene Person unter Vortäuschung von Sachverhalten um vertrauliche Daten oder versuchen an PIN oder TAN und Passwörter zu kommen.

Beachten Sie: Nehmen Sie den Kontakt zu Ihrer Bank nicht über einen Link oder eine in einer E-Mail bzw. SMS angegebene Telefonnummer auf. Suchen Sie die Erreichbarkeit selbst z. B. im Internet heraus.

Das sollten Sie tun, wenn Sie nicht selbst getätigte Abbuchungen auf Ihrem Bankkonto feststellen:

- Sperren Sie sofort den Zugang zu Ihrem Bankkonto über den im Inland kostenfreien Notruf 116 116
- Informieren Sie schnellstmöglich Ihre Bank oder Ihre Sparkasse über diesen Vorfall.
- Erstellen Sie Anzeige bei der Polizei.
- Neue Zugangsdaten zu Ihrem Onlinebanking erhalten Sie von Ihrer Bank.
- Nutzen Sie nach der Entsperrung ausschließlich neue Passwörter und PINs für Ihr Konto

Verkehrsunfall

Zeit/Grana- Ein PKW befuhr Freitag gegen 15.30 Uhr die Naumburger Straße / B180 in Richtung Kreisverkehr Am Herrmannschacht. Beim Anfahen des Kreisverkehrs kollidierte der Wagen aus bislang ungeklärter Ursache mit einem großen sich im Kreisel befindlichen Stein und rollte diesen über die Straße auf den Fußweg. Das Fahrzeug selbst kam im Kreisverkehr zum Stillstand. Der Fahrer wurde verletzt zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht. Der Wagen wurde erheblich beschädigt und musste abgeschleppt werden.

Sachbeschädigungen

Sangerhausen- Samstag kurz nach 1.00 Uhr wurde eine Sachbeschädigung an einem PKW in der Straße „Am Brandrain“ gemeldet. Bei Eintreffen der Polizeibeamten flüchteten Personen von einem beschädigten Verkehrsschild, welches aus seiner Verankerung gerissen und auf einer Verkehrsinsel abgelegt wurde. Sie wurden gestellt. Es besteht der Verdacht, dass sie zuvor den vorbeifahrenden PKW mit einer Glasflasche bewarfen und beschädigten. Die Ermittlungen dauern an.

Betrug

Sangerhausen- Im Laufe der letzten Tage nahm eine 43-jährige über einen Messaging-Dienst Kontakt zu einer ihr unbekannten Person auf, um sich über Investitionen in Bitcoin zu informieren. In der Folge erhielt sie diverse Handlungsanweisungen bezüglich der zu tätigenden Investitionen und erhielt bereits erste Einzahlungen auf ihr Girokonto. Dann zahlte die GE zunächst mehrere Beträge an unterschiedliche Konten und Zahlungsempfänger. Daraufhin wurde ihr mitgeteilt, dass sie einen Buchungsfehler getätigt habe und nunmehr erneut Geld überweisen soll, um einen Reparaturauftrag auszulösen, damit sie ihr investiertes Geld wieder zurückerhalten könne. Hier wurde die Geschädigte stutzig und bemerkte, dass sie Opfer eines Betruges geworden war. Sie informierte ihre Bank und erstattete am Freitag Anzeige bei der Polizei.

Tipps der Polizei

- Vertrauen Sie Ihr Geld ausschließlich seriösen Anbietern von Geldanlagen jeglicher Art an
- Fragen Sie bei Unklarheiten gezielt nach
- Holen Sie Vergleichsangebote anderer Anbieter ein
- Nutzen Sie den Service von Verbraucherzentralen und spezialisierten Anwälten und lassen Sie die Ihnen vorliegenden Angebote prüfen

Polizeiinspektion Halle (Saale)

Pressestelle

Merseburger Straße 06

06110 Halle (Saale)

Tel: (0345) 224 1204

Fax: (0345) 224 111 1088

E-Mail: presse.pi-hal@polizei.sachsen-anhalt.de